198/223

16. Oktober 1934

Herrn Dr. E. Friedrich

Attenhoferstrasse 10
Zürich 7

Sehr geehrter Herr Doktor,

Im Besitz Ihres freundlichen Briefes vom 16. Oktober habe ich meine Antwort an Zervos nebst seinem an mich gerichteten Brief vom 12. Oktober abgehen lassen. Als Beitrag zu dem Material, das Sie sich als Grundlage für Ihr Schreiben für Zervos erbitten, werde ich noch Protokollauszüge mit den auf die Ausstellung sich beziehenden Beschlüssen unserer Ausstellungskommission anfertigen lassen, so dass Sie ganz vollständig dokumentiert sind.

Ich glaube, auch im Kunsthaus ist keinerlei Gefahr, dass der Unwille über das Gebahren von Herrn Zervos auf die Bestrebungen und Werke der Künstler übertragen wird, die jetzt in äusserem Zusammenhang mit ihm vor unsern Augen stehen.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

Herrn Leo Steck, Maler, Oberbottigen bei Bern

Wir erhielten heute von Ihnen als Fracht *– Sendung in* Kiste LS 3
für die Ausstellung schweizerischer Wandmalerei
1. Winkelried, Oel auf Holz, gerahmt
2. Verkündigung, Aquarell, gerahmt hinter Glas

Zustand. gut.
5707

Zürich, den 31.Okt.1934

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich
Der Direktor: